

So buchen Sie diese Veranstaltung

Terminanfragen können Sie per E-Mail, Fax, Post oder telefonisch an uns richten. Gerne können Sie uns schon vorab Ihre speziellen Wünsche und Fragen nennen. Bitte nehmen Sie frühzeitig mit uns Kontakt auf, es kann zu längeren Wartezeiten kommen.

Unsere Telefonzeiten:

Di 10-12 und 14-16 Uhr, Do 10-12 Uhr

Ort: die Veranstaltung kann in den Räumen Ihrer Einrichtung stattfinden. Sie können aber auch gegen einen Aufpreis die Räume von AMYNA nutzen.

Kosten: nach Vereinbarung

Bei Veranstaltungen auf Anfrage bemühen wir uns, den Bedarf gezielt mit der Einrichtung abzusprechen und die Inhalte darauf abzustimmen.

In einigen Fällen ist deshalb ein Vorgespräch sinnvoll. Das klären wir individuell mit Ihnen ab.

Nach den Vorabgesprächen schicken wir Ihnen in der Regel ein schriftliches Angebot mit unseren Leistungen und den Stornobedingungen zu.

Gerne schicken wir Ihnen auf Wunsch auch unsere Veranstaltungsübersicht zu.

Adresse:

AMYNA e.V.
Mariahilfplatz 9
81541 München

Wir freuen uns über jede Spende

AMYNA e.V.
Ktnr. 7824900
BLZ 700 205 00
Bank für Sozialwirtschaft, München
IBAN DE 28 70020500 0007824900
BIC BFSWDE33MUE

AMYNA e.V.

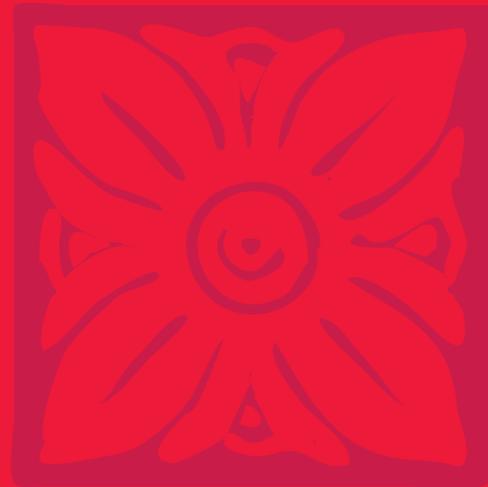
Institut zur Prävention von sexuellem Missbrauch

Mariahilfplatz 9 • 81541 München
Fon (089) 8 90 57 45-100 • Fax (089) 8 90 57 45-199
info@amyna.de • www.amyna.de

 www.facebook.com/AMYNAe.V

Schlaue Sicherheitskräfte, geschützte Flüchtlingskinder

Sexueller Missbrauch und was wir dagegen tun können – kurz und bündig für Sicherheitskräfte in Flüchtlingsunterkünften



Fortbildung auf Anfrage



Schlaue Sicherheitskräfte, geschützte Flüchtlingskinder

Sexueller Missbrauch und was wir dagegen tun können – kurz und bündig für Sicherheitskräfte in Flüchtlingsunterkünften

Auch Sicherheitskräfte brauchen Wissen zum Thema sexueller Missbrauch an Kindern und Jugendlichen, um im Fall der Fälle besser und sicherer damit umgehen zu können. In den Einrichtungen für Geflüchtete können sexuelle Übergriffe an Kindern und Jugendlichen auf verschiedenen Ebenen vorkommen, z.B. Übergriffe durch Mitbewohner*innen, durch Familienmitglieder, durch Mitarbeitende von Dienstleister*innen...

Sicherheitskräfte sind dafür da, um alle Mitbewohner*innen inkl. Kinder und Jugendliche vor Gefahren und Gewalt zu schützen. Damit sie ihre Aufgabe besser ausführen können und ihrem Namen gerecht werden, brauchen sie ein Grundgerüst auch zum Thema sexuelle Gewalt. In Zeiten der knappen Ressourcen wären passende Angebote für diese Personen wichtig, um die Qualität der Sicherheit in den Unterkünften zu verbessern.

Dieser 3stündige Workshop hat das Ziel, der Zielgruppe der Sicherheitskräfte wichtige Informationen praxisnah und verständlich zu vermitteln, damit sie einen guten Einblick in das Thema sexueller Missbrauch und eine gute Orientierung bekommen, wenn sie:

- Verdachtsfälle von sexuellem Missbrauch besser einzuschätzen wollen
- die richtigen Schritte für die Hilfe der Betroffenen gehen wollen
- dazu beitragen wollen, damit einiges schon im Vorfeld verhindert wird

Firmen und Träger, die Sicherheitskräfte in den Flüchtlingsunterkünften einsetzen, können ebenfalls bei diesem Workshop Orientierungshilfe bekommen, was sie selbst brauchen, um den Schutzgedanken vor sexueller Gewalt in ihre Dienstleistung

zu integrieren und welche Unterstützung sie ihren Mitarbeiter*innen in der Unterkunft geben können, die diese in einem Verdachtsfall brauchen.

Inhalte des Workshops:

- Basisinformationen zu sexuellem Missbrauch
- Mögliche Vorgehensweisen und Strategien von Täter*innen
- Gesetzlicher Rahmen rund um das Thema sexuelle Gewalt an Minderjährigen
- Einige Fallbeispiele
- Kulturelle Besonderheiten zu diesem Thema
- Wie können die Fälle in der Unterkunft möglichst verhindert werden
- Wo gibt es Hilfe

Zielgruppe Sicherheitskräfte in den Flüchtlingsunterkünften, Mitarbeiter*innen in den Sicherheitsfirmen und Träger, die Sicherheitskräfte engagieren

Dauer 3 Stunden

Anmeldung Nach Anfrage (eine Kooperation mehrerer Träger/Firmen wird empfohlen)

Kosten Nach Vereinbarung

Referent*in Parvaneh Djafarzadeh, Dipl. Pädagogin, interkulturelle Trainerin und Mitarbeiterin von AMYNA e.V.

Ort Nach Vereinbarung